

Termine

bis zu den Sommerferien 2012:		
04.-05.05.		Elternsprechtag: 15- 18 Uhr und 9 - 12 Uhr
04.-05.05.	Klasse 7c	Klassenfahrt
07.05.	JS 13	Zentralabi Chemie
14.05.	Kollegium	Weitergabe Abiklausuren an Zweitkorrektoren
14.-16.05.	JS 13	Abiprüfung Sport LK
17.05.		Christi Himmelfahrt
18.05.		3. variabler Ferientag
22.05.	JS 10	Zentrale Klausur Deutsch
23.-24.05.	JS 13	mündliche Abiprüfungen 4. Fach
25.05.	JS 10	Zentrale Klausur Mathe
28.+29.05.		Pfingstferien
31.05.	Kollegium	Abgabe Abi-Klausuren an Schulleitung
01.06.	JS 7	Abgabe Wahlbögen WPII Fach
04.06.	Kollegium	2. ZAA für JS 13
07.+08.06.		„Goethe spielt Schiller“: Literaturkursaufführung „Kabale und Liebe“
11.-15.06.	Klassen 8a+c	Klassenfahrt Ameland
12.06.		Sportfest „Goethe goes Olympia“
14.+15.06.	JS 13	mündliche Prüfungen Abi 1.-3. Fach
18.-22.06.	Klasse 8e	Klassenfahrt Ijsselmeer
21.+22.06.	Kollegium	Eintragung Noten JS 5-12
22.06.		Schulfest und Kennenlern-Nachmittag neue Klassen 5
23.06.	JS 13	Abi-Entlassung und Abiball
26.+27.06.	Kollegium	Zeugniskonferenzen
28.06.-04.07.	JS 12	Studienfahrten LK-Schienen 2
30.06.-04.07.	Lateinkurse	Rom-Fahrt
06.07.		Zeugnisausgabe

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter:
www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Das Goethe > Terminkalender

Schulleiterbrief zum 3. Quartalswechsel im Schuljahr 2011/2012

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, beim Blick auf den Kalender wird manchem urplötzlich klar, nur noch ein Viertelschuljahr, weniger als 12 Unterrichtswochen, liegen vor uns, dann gibt es Zeugnisse und die Sommerferien stehen an. Die einen werden angesichts dieser Feststellung eine Art der Vorfremde wahrnehmen, andere werden unberührt mit den Schultern zucken und wieder andere werden in eine Form der inneren Angespanntheit verfallen, denn es liegt im Leistungs- oder Erwartungsbereich noch eine Hürde vor der finalen Freude. Wie solche Hürden zu nehmen sind, hat uns der BVB, der erneut die städtische Gemütslage dominiert, eindrucksvoll vor Augen geführt. Zwar wird die Meisterschale erst am kommenden Wochenende überreicht, doch die Glücksgefühle sind überall wahrzunehmen. Da gehört es sich für eine NRW-Sportschule angesichts einer derart überzeugenden Rückrunde herzlichst zu gratulieren. Auch wenn Fußball nicht zu den im Portfolio festgeschriebenen Kernsportarten unserer Schule gehört, unterrichten wir mittlerweile ein halbes Dutzend überaus talentierter Jugendauswahlspieler. Hier bahnt sich mit der BVB-Jugendabteilung und dem vereinseigenen Jugendhaus mit Internatsbetrieb eine erfolversprechende Kooperation an.

Vor 87 Tagen ist der letzte, der dritte Schulleiterbrief im laufenden Schuljahr erschienen. Damals lag die vorbereitungsintensive Qualitätsanalyse noch vor uns und im Kollegium war eine gewisse Anspannung gepaart mit positiver, fast angriffslustiger Erwartungshaltung zu spüren. In der ersten Märzwoche fanden dann die Unterrichtsbesuche (immerhin 76 Unterrichte wurden nach einem vorab bekannt gemachten Bewertungsschema analysiert) und anschließend die Gruppeninterviews mit Schülern, Eltern und Lehrern statt, ehe die Schulleitung im Erfassungsprozedere abschließend Stellung beziehen musste. Mittlerweile ist die schematische Endbewertung der 28 Qualitätsaspekte (von denen 25 anhand von 150 Qualitätskriterien bewertet wurden) in der Schulpflegschaft, Lehrer- und Schulkonferenz bekannt gemacht worden. Das Ergebnis insgesamt ist nach Ansicht der Schulleitung zufriedenstellend, denn vier Aspekte erhielten die Höchstbewertung (Kennfarbe Blau), 15 Aspekte die bessere Einstufung (Grün) und sechs Aspekte eine schlechtere Benotung (Gelb). Gerade in diesen gelb markierten Qualitätsaspekten wird sich die Schule zukünftig verbessern wollen und müssen, denn in den nächsten Tagen erwartet die Schulleitung den umfangreichen Abschlussbericht. Es folgt

die Diskussion in den Mitbestimmungsgremien, ehe Ablaufpläne und Konzepte erstellt werden und eine schriftliche Vereinbarung mit Zielen zwischen Schulleitung und Schulaufsicht bei der Bezirksregierung in Arnsberg verfasst wird. Aber auch spontane Rückmeldungen des QA-Teams haben erste, kurzfristige Veränderungen bewirkt. So wurde die Handy-Nutzung im Schulalltag bemängelt, denn die erst ein Jahr alte Hausordnung des Goethe-Gymnasiums wird nicht entsprechend beachtet und umgesetzt. Hier hat die Schulkonferenz spontan eine Arbeitsgruppe eingerichtet, um bis zu den Sommerferien eine Neufassung erarbeiten zu lassen, die zeitgemäß und umsetzbar ist. Damit ist der Fokus auf den Bereich der Erziehung aller Schülerinnen und Schüler gelegt, denn zusätzlich kritisierte das QA-Team auch die Verschmutzung der Unterrichtsräume. Hier ist bereits der sogenannte „Pickdienst“ nach den Pausen ausgeweitet worden und auch die Aufsichten in Pausen und im Nachmittag werden verstärkt.

Im Kontext des Schulgebäudes sind anlässlich des Schulrundgangs der QA-Prüfer viele Schwachstellen und Defizite benannt worden. Da auch der Schulträger, die Stadt Dortmund, einen entsprechenden Abschlussbericht erhält, werden Argumentationsstränge und Anträge seitens der Schulleitung auf moderne und verbesserte Ausstattung im „Haus des Lernens“ hoffentlich unterstützt. Die Entscheidungen zur etwaigen Umsetzung der Einzelmaßnahmen werden außerschulisch getroffen.

Aktuell laufen bereits die ersten Vorplanungen für das kommende Schuljahr 2012/2013. Da die personelle Ausstattung des Goethe-Gymnasiums derzeit ausgesprochen gut ist und ungekürzt Unterricht und Förderangebote stattfinden, gilt es jetzt Kapazitätsengpässe zu erahnen und möglichst prognostisch schon für Abhilfe zu sorgen. Da nach Aussagen der Landespolitiker alle freiwerdenden Lehrerstellen wieder besetzt werden sollen, ist am Goethe-Gymnasium die Raum- und Aufenthaltsproblematik ein zu gestaltender Kernbereich. Hier wird es Anfang Juni eine Verbesserung für die Schülerschaft geben, denn einzelne größere Freiflächen im Schulgebäude werden mit brandschutzgerechten Sitzmöbeln ausgestattet. Außerdem sind von der Schulleitung in einer Gesprächsrunde mit den städtischen Dezernenten für Schule und für den Sport die Problemfelder der Raum- und Aufenthaltsproblematik angesprochen worden. Für die NRW-Sportschüler, aber auch für alle anderen Schüler bedarf es eines Konzepts und anschließender Handlungen. Solange aber der Doppeljahrgang noch im Hause beschult wird, ist keine spürbare Entlastung zu erwarten.

Voraussichtlich wird sich die Ressourcenfrage noch verschärfen, denn nach Entscheidung der Schulaufsicht wird am Goethe-Gymnasium im kommenden Schuljahr in der neuen Jahrgangsstufe 5 eine „integrative Lerngruppe“ eingerichtet. Neben 20 gymnasial geeigneten Kindern sollen dann bis zu fünf Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ erstmals zieldifferent unterrichtet werden. Erste Vorgespräche sind geführt und aktuell bereitet sich ein Lehrerteam auf die neue Aufgabe vor. Allerdings gibt es im Bereich der „Inklusion“ viele Vorbehalte und ungeklärte Fragen. Völlig unklar ist, wer und wann die inhaltsstarken, tatsächlich hilfreichen Antworten formuliert.

Sportlich hat der Brief begonnen und so soll er auch teilweise enden, denn eine Schulmannschaft gibt aktuell Anlass zur besonderen Freude und Stolz: Nach dem tollen 4. Platz im Jahr 2008 haben es erneut die Handball-Mädchen der Wett-

kampfklasse III als Landesmeister Nordrhein-Westfalen zu den Bundesfinals nach Berlin geschafft. In der nächsten Woche will das Team um die betreuenden Sportlehrerinnen Zuzanna Porvaznikova und Birte Fischer bei „Jugend trainiert für Olympia“ möglichst weit nach vorne. Schon die Qualifikation für die Bundesfinals in der Hauptstadt ist ein toller Erfolg sportlicher Nachwuchsarbeit und gelungener Talentförderung in Verein und Schule.

Aktuell liegen außerschulisch jetzt verlängerte Wochenenden und schwarz-gelbe Feiertage vor uns, während der Abiturjahrgang 2012 sich auf die mündlichen Prüfungen vorbereitet. Innerschulisch gibt es aber auch weiterhin jede Menge zu besprechen und dazu haben Sie als Eltern und Erziehungsverantwortliche zeitnah die Möglichkeit, denn am Freitag und Samstag (04./05. Mai) steht der Elternsprechtag an. Wir wünschen zielorientierte sowie erfolgsversprechende Gespräche und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Schulleiter



Stellvertretender Schulleiter

Ankündigungen

Schulfest

Das diesjährige Schulfest, das gemeinsam mit der Begrüßung der neuen 5.-Klässler am Freitag, dem 22. Juni stattfinden soll, steht unter dem Motto „Goethe goes Olympia“.

Der olympische Gedanke soll in Form von 5 Stationen (Vertrauen, Schnelligkeit, Logik, Kraft und Geschicklichkeit) in 5 Teams (mit LehrerInnen und SchülerInnen gemischt!) erfahren werden, also „miteinander gegeneinander“.

An den Stationen werden ebenfalls verschiedene Spiele für unterschiedliche Altersklassen angeboten. Es soll ein Bezug zur „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ hergestellt werden, damit der Grundgedanke eines toleranten und respektvollen Umgangs miteinander wieder deutlicher ins Bewusstsein der SchülerInnen gerufen wird.

Ein Bierwagen, eine „Pommes/Bratwurst-Station“ und ein „Kuhbar“-Mobil sind ebenfalls geplant.

Im Anschluss an den „olympischen Wettkampf“ soll noch ein kleines Konzert (mit zwei Bands der Schule) stattfinden.

Deutsche Handball-Meisterschaft in Berlin



Am Dienstag den 08.05. ist es so weit: wir fahren erwartungs-

froh nach Berlin! Mit dem IC-Zug um 7.48 Uhr startet unsere Reise zum erhofften Erfolg. Mit Leidenschaft und Spielfreude werden wir versuchen das Unmögliche möglich zu machen. Am Mittwoch müssen wir gegen starke Gegner wie das Sportgymnasium Neubrandenburg, die Oberschule Habenhausen Bremen und das Gymnasium Allermöhe Hamburg in der Gruppe D antreten. Wenn wir uns für die Zwischenrunde qualifizieren wollen, müssen wir die Gruppenphase als Gruppensieger oder als Gruppenzweite abschließen. Und das haben wir uns als Ziel auch vorgenommen!!! Drückt uns also die Daumen, wir werden unser Bestes geben und unsere Sportschule, Dortmund und das Land Nordrhein-Westfalen würdig vertreten.

Anti-Mobbing-Konzept

Leider gehören Hänseleien nicht nur an einer Schule zu den eher alltäglichen Phänomenen. Werden diese Sticheleien jedoch intensiver und erreichen eine weitaus bedenklichere Ebene des Konflikts, spricht man von Mobbing.

Die unterlegene Person wird häufig und über längere Zeit drangsaliert, wobei sich diese Person aus eigener Kraft nicht aus der bedränglichen Situation zu befreien vermag. Genau diese Erscheinung möchten und können wir nicht dulden und haben aus diesem Grund ein ‚Mobbing-SEK‘ ins Leben gerufen.

Ein Interventions-Team aus speziell weiter- und ausgebildeten LehrerInnen - bestehend aus den KollegInnen Armes, Augustin, Boy, Kraus, Markakidis, Mattern, Miekley, Quinders, Schlücking, Schwenke und Villwock - wird sich fortan um die Frühdiagnose von Mobbing, Prävention auf Klassen-ebene und um geeignete Maßnahmen gegen Mobbing und dessen Ausläufern auf Schulebene kümmern.

Die genannten Personen verstehen sich dabei jedoch nicht als „Geheimwaffe“, sondern als Ansprechpartner und Unterstützungsteam in beratender Funktion.

Folgende Schritte im Mobbing-Verdachtsfall seien an dieser Stelle als Grundlage festzustellen:

1. Klassenleitung/Lehrer des Vertrauens ansprechen, ggf. Mobbing-SEK kontaktieren,
2. ggf. bei Fortdauer: Einbezug der Schulleitung und Prüfung der Anwendung geeigneter Ordnungsmaßnahmen.

Als Ankündigung diesbezüglich ist zu erwähnen, dass weite-



Zuzana Porvaznikova



re und vertiefende Informationen dazu auch im neuen Schulplaner erscheinen.

Schulplaner 2012/2013

Der Cover-Wettbewerb für den kommenden Schulplaner ist abgeschlossen; gewonnen hat dieses Cover:



Streitschlichtung

Am 08. & 09. Mai beginnt für Interessierte der Jahrgangsstufe 7 der neue Zyklus zur Streitschlichter- und Mediationsausbildung. Es handelt sich hierbei um das erste Modul der neuen Streitschlichter- und Mediationsausbildung, welche bis zu den Sommerferien läuft. Beteiligt sind ca. 15 SchülerInnen aus der Jahrgangsstufe 7, die dann ab dem neuen Schuljahr Streitschlichter sind und auch den neuen 5er-Klassen zugeteilt werden und außerdem natürlich noch den ganz normalen Pausendienst versehen werden. Die Ausbildung läuft Donnerstag und Freitag nachmittag durch Herrn Schlücking und Frau Tausend. Zusätzlich werden auch unsere „alten Hasen“ die Neuen über Streitschlichtung und das Mediationsprinzip aufklären; dies allerdings erst im nächsten Modul.

In Modul 1 lernen die neuen Streitschlichter zunächst einmal, was überhaupt ein Streit ist, wie ein Streit entsteht, dass ein Streit zumeist auch immer einen viel tieferen Hintergrund als den konkreten Anlass hat und warum es meist besser ist, wenn SchülerInnen den Streit untereinander lösen, als wenn die Lehrer ihn lösen wollen.

Schulkleidung

Auch zu diesem Elternsprechtag am 04. Mai wird die aktuelle Kollektion der Goethe-Schulkleidung wieder verkauft. Ein immer weiter ergänztes Sortiment von Shirts über Pullis zu Jacken mit dem bekannten Goethe-Logo in verschiedenen Größen und Farben wird im Eingangsbereich hinter der Hausmeisterloge ausgestellt. Die Preise können den Aushängen entnommen werden.

StuBo - Studium und Beruf

Praktikumsausstellung Nr. 2:

Am 28.04.2012 fand in der Aula des Goethe-Gymnasiums Dortmund die Praktikumsausstellung der Jahrgangsstufe 10 statt. Nachdem die SchülerInnen im vergangenen Monat ihr 14-tägiges Praktikum absolviert hatten, sollte dieses nun für die Stufe 9 veranschaulicht und vorgestellt werden.

Insgesamt gab es vier von Schülern organisierte, und einige ‚professionelle‘ Vertreter größerer Firmen, an denen man Informationen zu dem jeweiligen Fachgebiet erfragen konnte. Beginn der Ausstellung war um 8 Uhr. Anfangs ein wenig zögerlich, jedoch mit zunehmendem Interesse verteilten sich die Neuntklässler allmählich in der gesamten Aula. Nach

kurzer Zeit waren sowohl die Repräsentanten der Berufsbe- reiche, als auch die Interessenten größtenteils beschäftigt. Besonders begehrt war die Station ‚Medizin‘, die einen Kurz- film über eine Operation zur Verfügung stellte und damit In- teresse bei den Schülern erzielte.

Besonderes Interesse galt auch der Gruppe ‚Soziale Berufe‘; dort zeigte der Großteil Begeisterung und sagte später aus, selbst ein Praktikum in diesem Bereich machen zu wollen.



Foto: Valerie Skok

Als besonders aufschlussreich wurden laut unserer Umfra- ge die Stände ‚Medizin‘, ‚Juristische/Kaufmännische Berufe‘ und ‚Photographie‘ bewertet, da diese als sehr ansprechend und gut strukturiert empfunden wurden. Die allgemeine Meinung bestätigte den Nutzen dieser Ausstellung in höch- stem Maße und befürwortete die erneute Durchführung im nächsten Jahr.

Also eine insgesamt gelungene Praktikumsausstellung!

Valerie Skok

Hannover Messe 2012

Angebot der jobtec.on tour zur Hannover Messe

Im Rahmen des Konzeptes zur Studien- und Berufswahlori- entierung haben einige Schülerinnen und Schüler der Ober- stufe das Angebot der „jobtec.on tour“ zur Hannover Messe 2012 angenommen. Der Besuch dieser weltgrößten Technik- Messe sollte Interessierten die Möglichkeit bieten, sich einen Überblick über Berufe in den diversen technischen Berei- chen der Ausstellungen zu verschaffen und Informationen von Unternehmen aus erster Hand zu erhalten.

Hierbei wurden nicht nur technische Abläufe, Automatisie- rungsprozesse und Robotik in den Fokus der SchülerInnen gerückt, sondern auch Abwandlungen des jeweiligen Berufs- feldes, Fertigkeiten und Anforderungen an Ausbildung und Interessenten.

Höhepunkt des Programms war nach Angaben der mitge- reisten SchülerInnen der Besuch der jobtec.on tour-Halle; hier wurde zur Abwechslung auch einmal ganz *praktisch* Hand angelegt. Neben dem ein oder anderen Werbege- schenk fand somit auch „Selbstgemachtes“ den Weg in die heimischen Regale.

Durch die hohe technische Spezialisierung der Messe stand der inhaltliche Aspekt im Sinne des StuBo-Gedankens nicht im Vordergrund. Vielmehr bot die Messe den SchülerInnen einen Einblick in die harte Alltagswelt auf den Weltmärkten der Technik und der Akquise von Neukunden und dem damit verbundenen Geschäftsgebaren; letzteres in eindrucksvoller Intensität. Insgesamt ein langer und anstrengender Tag, der

jedoch durchaus Gesprächsstoff mit sich bringt und Perspek- tiven aufweist.

Girls' und Boys' Day 2012

Das Goethe Gymnasium hat auch im diesem Jahr wieder im Rahmen der Berufsorientierung am Girls- und Boys-Day teil- genommen. Die SchülerInnen der Jahrgangsstufe 8 konnten interessante Einblicke in für sie unbekannte Berufsfelder ge- winnen.

So haben beispielsweise einige Jungen den Beruf des Erzie- hers kennengelernt, zahlreiche Mädchen beispielsweise Ber- ufsfelder aus dem Bereich der Naturwissenschaften oder Technik kennengelernt. Die SchülerInnen waren von Ihren Erlebnissen begeistert!

Einige können sich vorstellen auch das folgende Praktikum (Jgst. 10) im kennengelernten Berufsfeld zu absolvieren, an- dere haben festgestellt, dass Ihnen dieser Beruf nicht liegt und können sich neu orientieren. So oder so - der Girls- und Boys-Day 2012 war ein voller Erfolg!

Katharina Miekley

AG's

„Wir machen euch fit!“ lautet das Motto der neuen **Fitness- AG**, die von Agnes Kakowski und Marie Schmidt angeboten wird. Neben Kraft- und Ausdauerübungen steht auch Zirkel- training auf dem Programm. Das Besondere daran: Die AG ist offen für SchülerInnen und LehrerInnen. Wer Lust hat, sich sportlich in netter Runde zu betätigen, kann donnerstags um 13.15 Uhr in der Turnhalle vorbeischaun.

Du hast Lust zu musizieren und/oder kannst singen? Dann ist die neue **Schul-Band** vielleicht genau das Richtige für dich. Die Proben finden immer am Dienstag nachmittag statt. Interessenten können sich bei Georg Sander melden.

Mit einem neuen Konzept trifft sich nun auch die **Medien- AG** wieder regelmäßig, zurzeit dienstags in der 9. Stunde. Auf dem Programm stehen viele Projekte, mit denen sich die SchülerInnen mit dem journalistischen Arbeiten vertraut machen. Das erste Oberthema lautet „Fotografie“. Dabei ler- nen die TeilnehmerInnen nicht nur die Grundsätze der Foto- grafie kennen, sondern können das Erlernte auch gleich in die Tat umsetzen. Am Schulfest werden die ersten Ergebni- se eines solchen Fotoprojektes ausgestellt. Weitere Projekte sind schon in Planung. So sollen zum Beispiel eine Schulbro- schüre und ein Jahrbuch erstellt werden. Auch Ausflüge sol- len Teil der neuen Medien-AG sein, zum Beispiel die Besich- tigung einer Zeitungsredaktion. Weitere Informationen gibt es bei Phillip Gläsel und Jennifer Kahn.

Impressum:

Herausgeber: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

Redaktion: M² - MedienMacher

Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund
Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund
Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Phillip Gläsel: p.glaesel@gmx.de